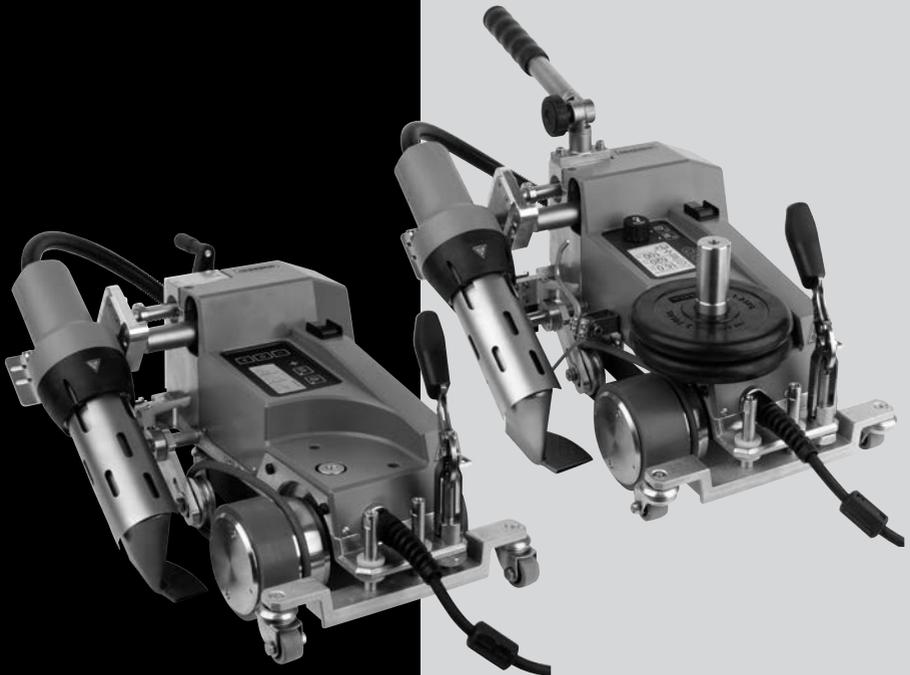


LEISTER®

Deutsch

UNIPLAN 300 / 500



Leister Technologies AG
Galileo-Strasse 10
CH-6056 Kaegiswil/Switzerland
Tel. +41 41 662 74 74
Fax +41 41 662 74 16
www.leister.com
sales@leister.com

Inhaltsverzeichnis

1. Anwendung	4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3 Sicherheitshinweise	4
1.4 Energieversorgung	4
2. Technische Daten	5
3. Transport	5
4. Ihr UNIPLAN 300 / 500	6
4.1 Typenschild und Identifizierung	6
4.2 Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)	6
4.3 Übersicht Geräteteile	7
4.4 Netunterbruch	8
5. Bedienfeld UNIPLAN 500	8
5.1 Übersicht Bedienfeld UNIPLAN 500	8
5.2 Funktionstasten	8
5.3 Status LED-Anzeige	9
5.4 Anzeigesymbole der Statusanzeige UNIPLAN 500	10
5.5 Anzeigesymbole Funktionsanzeige	10
5.6 Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige UNIPLAN 500	10
5.7 Anzeigesymbole der Menüwahl (Display 42)	12
6. Setup-Menü vom Bedienfeld des UNIPLAN 500	12
6.1 Schweißrezepte einrichten, speichern und auswählen (Save Recipes)	12
6.2 Eingeben von Rezeptnamen	13
6.3 Grundeinstellung und Advanced Mode	14
6.4 Bereitschaftsmodus (Eco Mode)	14
6.5 Duty Info (nur im Advanced Mode)	15
6.6 General Info (nur im Advanced Mode)	15
6.7 Warnings (nur im Advanced Mode)	15
6.8 Machine Setup (nur im Advanced Mode)	15
6.9 Einblenden aktueller Werte – Application Mode (nur im Advanced Mode)	16
6.10 Set Values (nur im Advanced Mode)	16
6.11 Reset to defaults (nur im Advanced Mode)	16
6.12 Anzeige Tagesdistanz	16
6.13 Tastensperre	17
7. Inbetriebnahme UNIPLAN 500	17
7.1 Betriebsbereitschaft	17
7.2 Gerät starten	19
7.3 Einstellen der Schweißparameter	19
7.4 Schweißablauf	20
7.5 Schweißung beenden	21

7.6	Gerät ausschalten	21
8. Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 500)		22
9. Bedienfeld UNIPLAN 300		23
9.1	Übersicht Bedienfeld UNIPLAN 500	23
9.2	Symbole	23
9.3	Status LED-Anzeige	23
9.4	Einstellen der Parametereinheiten	24
10. Inbetriebnahme UNIPLAN 300		25
10.1	Betriebsbereitschaft	25
10.2	Gerät starten	25
10.3	Einstellen der Schweißparameter	25
10.4	Schweißablauf	26
10.5	Schweißung beenden	27
10.6	Gerät ausschalten	27
11. Warn- und Fehlermeldungen UNIPLAN 300		28
12. Wartung UNIPLAN 300		28
13. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen		29
14. Mitgeltende Dokumente		29
15. Konformitätserklärung		30

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres UNIPLAN 300 / 500.

Sie haben sich für einen erstklassigen Heissluftschweissautomaten entschieden.

Entwickelt und produziert wurde er nach dem aktuellsten Wissensstand der kunststoffverarbeitenden Industrie.

Für seine Herstellung werden hochwertige Materialien verwendet.



Wir empfehlen, die Bedienungsanleitung immer beim Gerät aufzubewahren.

UNIPLAN 300 / 500 Heissluft-Schweissautomat



Mehr Informationen über den UNIPLAN 300 / 500 finden Sie auf www.leister.com

Anwendung

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Handgeführter Heissluftschweissautomat für Überlapp-, Saum- und Kederschweissnähte von Planen aus PVC, PE und ähnlichen Materialien.
- Verarbeitung nur in gut durchlüfteten Räumen.
- Schweissbreite 20mm, 30mm und 40mm

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Gesundheitsschutz des jeweiligen Landes sind anzuwenden. Setzen Sie den Heissluftschweissautomaten niemals in explosionsgefährdeter oder leicht entzündbarer Umgebung ein und halten Sie stets Abstand zu brennbaren Materialien oder explosiven Gasen.

Lesen Sie das Material-Sicherheits-Datenblatt des Materialherstellers und befolgen Sie dessen Anweisungen.

Achten Sie darauf, das Material während des Schweissprozesses nicht zu verbrennen.

Nicht bestimmungsgemässe Verwendung

Jede andere oder darüberhinausgehende Nutzung des UNIPLAN 300 / 500 gilt als nicht bestimmungsgemäss.

Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise zu diesem Gerät sind im mitgelieferten Dokument "Safety Instructions – Automatic Welders/Extrusion Welders/Welding Machines" zu finden.

Dieses Dokument finden Sie auch bei den Bedienungsanleitungen auf unserer Website.

Energieversorgung

Netzanschlussleitung und Verlängerungskabel

- Die **Netzanschlussleitung (3)** muss frei beweglich sein und darf weder Anwender noch Dritte bei der Arbeit behindern (Stolpergefahr).
- Verlängerungskabel müssen für den Einsatzort zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein. Berücksichtigen Sie gegebenenfalls den notwendigen Mindestquerschnitt für Verlängerungskabel.

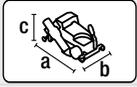
230 V ~	bis	50 m	3 x 1.5 mm²
	bis	100 m	3 x 2.5 mm²
120 V ~	bis	50 m	3 x 1.5 mm²
	bis	100 m	3 x 2.5 mm²

Aggregate zur Energieversorgung

Beim Einsatz von Aggregaten zur Energieversorgung achten Sie bitte darauf, dass die Aggregate geerdet und mit FI-Schutzschalter ausgerüstet sind.

Für die Nennleistung von Aggregaten gilt die Formel «2 × Nennleistung des Heissluftschweissautomaten».

Technische Daten

		UNIPLAN 300		UNIPLAN 500	
	V~	120	230	120	230
	Hz	50 / 60			
	W	1800	3450	1800	3450
	°C	100 – 550		100 – 620	
	°F	212 – 1022		212 – 1148	
	m/min	1 – 16			
	ft/min	3.3 – 52.5			
	mm	20 / 30 / 40			
	inch	0.8 / 1.2 / 1.6			
	rpm	8'800	12'500	12'600	18'000
		bürstenbehaftet		bürstenlos	
	L _{DA} (dB)	70 (K = 3)			
	kg	15		16	
	lbs	33		35	
	a) mm / inch	500 / 19.7			
	b) mm / inch	310 / 12.2			
	c) mm / inch	300 / 11.8			
		 			

* ohne **Zusatzgewicht (15)** und **Netzanschlussleitung (3)**

Technische Änderungen vorbehalten.

Transport

Beachten Sie die national geltenden Vorschriften zum Tragen oder Heben von Lasten. Verwenden Sie für den Transport des Heissluftschweissautomaten ausschliesslich die im Lieferumfang enthaltene Transportbox und tragen Sie die Transportbox an dem dafür vorgesehenen Griff.



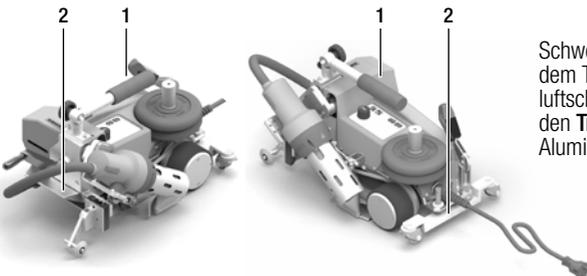
Das **Heissluftgebläse (9)** erreicht Temperaturen von 650°C. Lassen Sie deshalb das **Heissluftgebläse (9)** vor dem Transport unbedingt ausreichend abkühlen (siehe Cool-Down-Mode). Es besteht Verbrennungs- und Brandgefahr.



Lagern Sie niemals brennbare Materialien (z.B. Kunststoff, Holz) in der Transportbox. Es besteht die Gefahr von Feuer.



Verwenden Sie den **Traggriff (1)** am Gerät oder an der Transportbox niemals für den Transport mit einem Kran.



Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** vor dem Transport ein. Zum Anheben des Heissluftschweissautomaten von Hand benutzen Sie den **Traggriff (1)** oder die **Handgriffe (2)** am Aluminiumgehäuse.

Ihr UNIPLAN 300 / 500

Typenschild und Identifizierung

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem **Typenschild (21)** Ihres Geräts angebracht. Bitte übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung. Bei allen Anfragen an unsere Vertretung oder autorisierte Leister Service-Stelle beziehen Sie sich bitte immer auf diese Angaben.

Typ:.....
Serien-Nr.:.....

Beispiel:



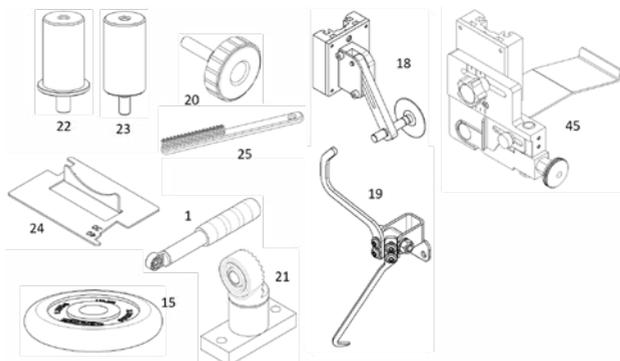
Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)

UNIPLAN 300

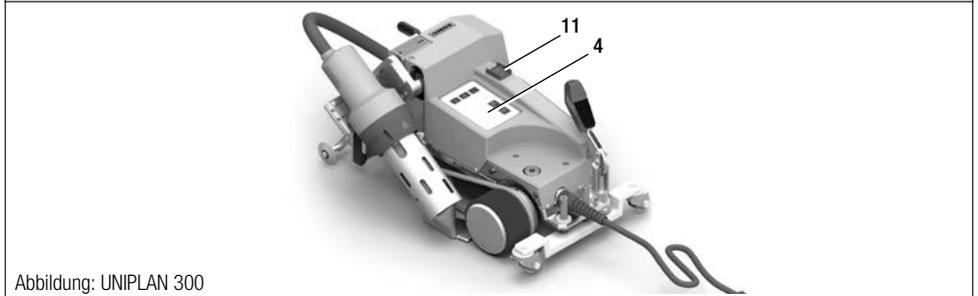
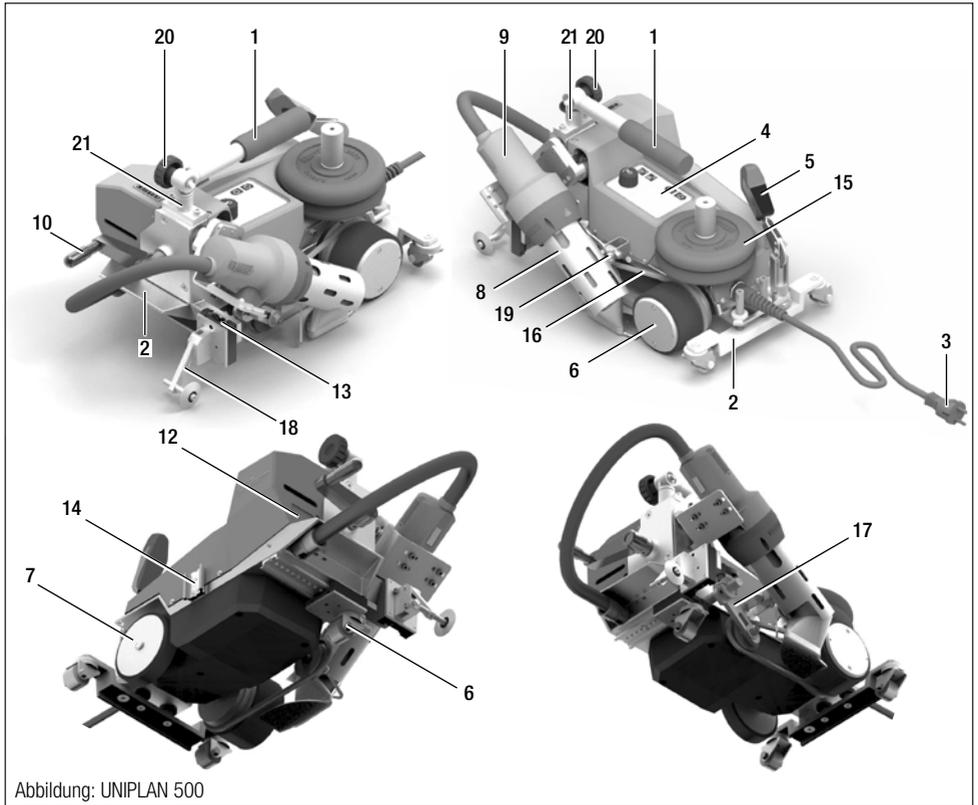
- 1 x UNIPLAN 300
- 1 x **Überlappführung (18)**
- 1 x Sicherheitshinweise
- 1 x Quick Guide
- 1 x Hauptkatalog

UNIPLAN 500

- 1 x UNIPLAN 500
- 1 x **Traggriff / Führungsriff kurz (1)**
- 2 x **Gewicht à 1.25 kg (15)**
- 1 x **Überlappführung (18)**
- 1 x **Materialabhebevorrichtung (19)**
- 1 x **Hebelschraube (20)**
- 1 x **Konsole für Führungsstab (21)**
- 1 x **Gewichtshalterung Basis (22)**
- 1 x **Gewichtshalterung Erweiterung (23)**
- 1 x **Düsenstelllehre (24)**
- 1 x **Messingbürste (25)**
- 1 x Sicherheitshinweise
- 1 x Quick Guide
- 1 x Hauptkatalog
- 1 x **Saumführung (45)**



Übersicht Geräteteile



- Traggriff / Führungsstab
- Handgriffe
- Netzanschlussleitung
- Bedienfeld
- Hebel Automatenabhebung
- Antriebs-/ Andruckrolle
- Stützrolle
- Schweisssdüse
- Heissluftgebläse
- Einschwenkhebel
- Hauptschalter

- Typenschild
- Montageschiene für Zubehör
- Montageschiene Zubehörablage
- Zusatzgewicht
- Niederhalterriemen
- Spanner für Niederhalterriemen
- Überlapp Guide
- Materialabhebevorrichtung
- Hebelschraube
- Konsole Führungsgriff

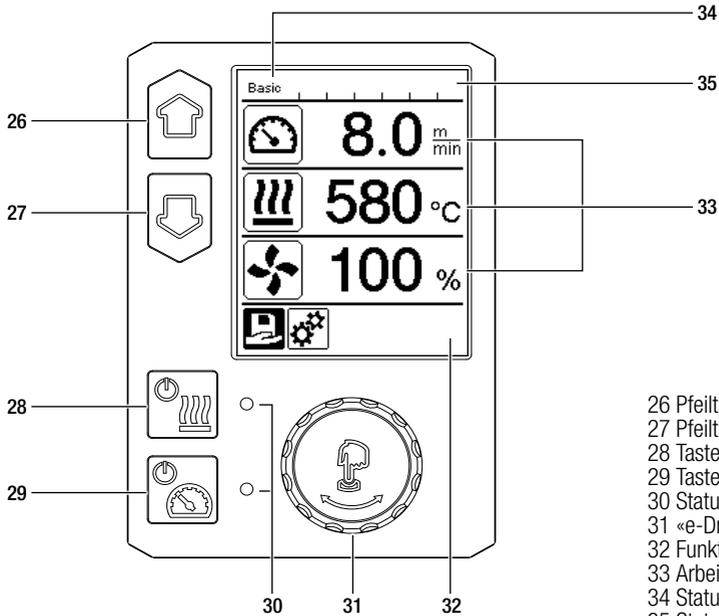
Netzunterbruch



Bei Ausfall der Netzspannung Hauptschalter ausschalten und Heissluftgebläse in Parkposition schwenken, um die Beschädigung des Heissluftgebläses zu vermeiden.

Bedienfeld UNIPLAN 500

Übersicht Bedienfeld UNIPLAN 500



- 26 Pfeiltaste "Auf"
- 27 Pfeiltaste "Ab"
- 28 Taste Heizung "Ein/Aus"
- 29 Taste Antrieb "Ein/Aus"
- 30 Status-LED
- 31 «e-Drive»
- 32 Funktionsanzeige
- 33 Arbeitsanzeige
- 34 Statusanzeige "Bereich 1"
- 35 Statusanzeige "Bereich 2"

Funktionstasten

Tastaturmodus		Aktuelle Auswahl Arbeitsanzeige	Aktuelle Auswahl Funktionsanzeige	Aktuelle Auswahl Setup-Menü
 	Auf (26) Ab (27)	Verändern der Position innerhalb der Arbeitsanzeige.	Wechseln von Funktionsanzeige in Arbeitsanzeige.	Verändert die Position innerhalb des Setup-Menüs.
	Heizung Ein/Aus (28)	Schaltet Heizung ein/aus	Schaltet Heizung ein/aus	Keine Funktion
	Antrieb Ein/Aus (29)	Schaltet Antrieb ein/aus	Schaltet Antrieb ein/aus	Keine Funktion

	«e-Drive» (31) drücken	Eingestellter Wert wird direkt übernommen und die Auswahl springt direkt in die Funktionsanzeige zurück.	Ausgewählte Funktion wird ausgeführt.	Anwählen der markierten Position.
	«e-Drive» (31) drehen	Einstellen der gewünschten Sollwerte in 10 °C bzw. 0.1 m/min-Schritten	Verändern der Position in der Funktionsanzeige.	Verändert die Position innerhalb des Setup-Menüs Einstellen des Wertes der angewählten Position

Status LED-Anzeige

Heizung

Die LED bei der **Taste Heizung "Ein/Aus" (28)** zeigt den jeweiligen Zustand der Heizung an.

LED-Status (30) Antrieb Ein/Aus (29)	Zustand	Ursache
LED aus	Heizung ist ausgeschaltet.	
LED blinkt grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist ausserhalb des Toleranzbandes.	
LED dauernd grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist innerhalb des Toleranzbandes.	
LED blinkt rot	Warnmeldung der Heizung	Siehe  Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 500)
LED dauernd rot	Fehlermeldung der Heizung	Siehe  Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 500)

Antrieb

Die LED der **Taste Antrieb "Ein/Aus" (29)** zeigt den Zustand des Antriebs an.

LED-Status (30) Heizung Ein/Aus (29)	Zustand	Ursache
LED aus	Antrieb ist ausgeschaltet	
LED dauernd grün	Antrieb ist eingeschaltet	
LED dauernd rot	Antrieb hat einen Fehler	Siehe  Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 500)

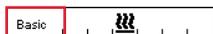
Warn- und Fehlermeldungen

Tritt während des Betriebes des Antriebs eine Warnmeldung in der Statusanzeige "Bereich 2" (35) auf oder eine Fehlermeldung in der Arbeitsanzeige (33) , wird diese wie folgt dargestellt:		
LED Heizung und Antrieb blinken gleichzeitig grün	Fehler oder Warnung	Siehe  Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 500)

Anzeigesymbole der Statusanzeige UNIPLAN 500

Die Statusanzeige ist in einen linken und einen rechten Bereich unterteilt.

Statusanzeige "Bereich 1" (34) / links



Profilname

- Zeigt den Namen des ausgewählten aktuell gültigen Schweißprofils (z.B. Basic) an.
- Enthält ein Profilname mehr als 6 Zeichen, werden nacheinander die ersten 6 Zeichen und dann die übrigen Zeichen dargestellt.

Spannung

- Alternierend zum Profilnamen wird die aktuelle Spannung angezeigt.

Statusanzeige "Bereich 2" (35)



Allgemeiner Warnhinweis

Siehe Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 500)



Hinweis auf
Unterspannung im
Stromnetz



Hinweis auf
Überspannung im
Stromnetz



Tastensperre ist aktiviert



Heizung ist eingeschaltet

Anzeigesymbole Funktionsanzeige



Während des Betriebs werden die Sollwerte der Schweißparameter (Antrieb in m/min bzw. ft/min, Temperatur in Grad Celsius bzw. Fahrenheit, Luftmenge in Prozent und ggf. Informationshinweise (siehe Application Mode: Einblenden aktueller Werte) angezeigt.

Mit den **Pfeiltasten (26 / 27)** können Sie zwischen den Schweißparametern wechseln und die Werte durch Drehen des **«e-Drive» (31)** individuell anpassen.

Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige UNIPLAN 500

Symbol	Bedeutung
	Geschwindigkeit Antrieb [m/min / ft./min]
	Lufttemperatur [°C/°F]
	Luftmenge [%]
	Informationsfenster

	<p>Geräte im Standby-Modus. Nach Ablauf des Zählers wird die Heizung ausgeschaltet.</p>
	<p>Gerät hat einen Fehler. Zusätzlich erscheint ein Fehlercode (Gerät nicht mehr einsatzbereit). Autorisierte Service-Stelle kontaktieren. Siehe  Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 500)</p>
	<p>Warnung: Siehe  Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 500)</p>
	<p>Der Pfeil nach oben und der Fortschrittsbalken zeigen an, dass der Sollwert (Markierung im Fortschrittsbalken) noch nicht erreicht ist (zu kalt). Der blinkende Wert ist der Ist-Wert. Der Wert neben dem Fortschrittsbalken ist der eingestellte Soll-Wert.</p>
	<p>Der Pfeil nach unten und der Fortschrittsbalken zeigen an, dass der Sollwert (Markierung im Fortschrittsbalken) noch nicht erreicht ist (zu heiss). Der blinkende Wert ist der Ist-Wert. Der Wert neben dem Fortschrittsbalken ist der eingestellte Soll-Wert.</p>
	<p>Ist "Set Values" aktiviert, wird die Ist-Temperatur (gross) und die Soll-Temperatur (klein) dargestellt.</p>
	<p>Ist "Set Values" deaktiviert, erscheinen im Betrieb nur die Ist-Werte (gross) ansonsten nur die Soll-Werte (gross).</p>
	<p>Abkühlvorgang (Cool Down Mode)</p>
	<p>Fehlermeldung Heizelement defekt Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Kontaktieren Sie ein autorisiertes Leister Service-Center.</p>

Anzeigesymbole der Menüwahl (Display 42)

Verfügbare Menüs wählen Sie mit den **Pfeiltasten (26 / 27)** des **Bedienfelds (4)** aus.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Antrieb ein-/ausschalten		Service-Menü aufrufen (nur mit Passwort)
	Gespeichertes Schweissprofil auswählen		Aktuelle Einstellungen / aktuelles Profil bearbeiten
	Einstellungen anpassen		Aktuelle Einstellungen / aktuelles Profil speichern
	Gehe zum Ausgangsbildschirm (Home)		Aktuelle Einstellungen / aktuelles Profil löschen
	Gehe zu vorhergehender Ansicht/eine Ebene zurück		Abkühlvorgang einleiten
	Auf Werkseinstellung zurücksetzen (Reset)		

Setup-Menü vom Bedienfeld des UNIPLAN 500

Schweisssrezepte einrichten, speichern und auswählen (Save Recipes)

Ihr UNIPLAN 500 verfügt über 15 frei definierbare Rezepte und über das Rezept „BASIC“. Mit "Save Recipes" können Sie die Sollwerteinstellungen der Schweißparameter Antrieb, Lufttemperatur und Luftmenge unter einer frei wählbaren Bezeichnung abspeichern (siehe Eingeben von Rezeptnamen).

Erstellen eines neuen Rezepts

Gewünschte Sollwerte einrichten [Arbeitsanzeige, «e-Drive» (31)]

Menü "Einstellungen" wählen und bestätigen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

Menü "Save Recipes" wählen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

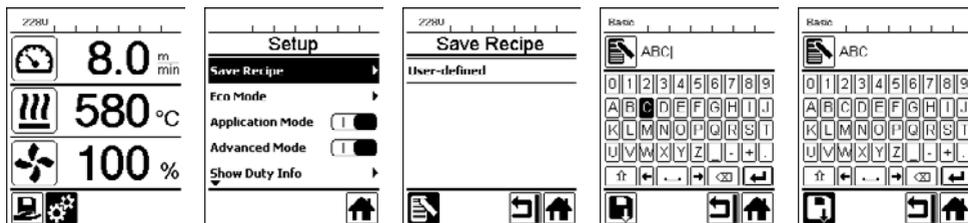
Menü "User-defined" wählen und bestätigen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

Menü "Ausgewählte Position bearbeiten" wählen und bestätigen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

Gewünschten Rezeptnamen eingeben, Tastatur "Enter" wählen (siehe Eingeben von Rezeptnamen) und bestätigen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

Menü "Speichern" wählen und bestätigen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

Ihr neu erstelltes Rezept ist nun gespeichert und jederzeit unter dem eingegebenen Namen abrufbar.



Anpassen eines bestehenden Rezeptes

Gewünschte Sollwerte einrichten [Arbeitsanzeige, «e-Drive» (31)]

Menü "Einstellungen" wählen und bestätigen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

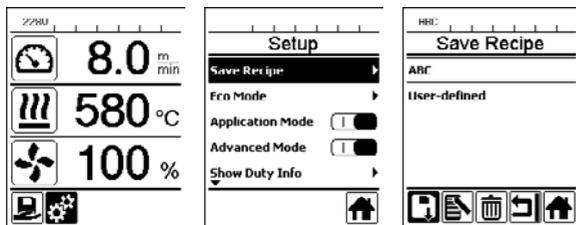
Menü "Save Recipes" wählen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

Das anzupassende Rezept auswählen und bestätigen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

Funktion "Speichern", "Ausgewählte Position bearbeiten" oder "Löschen" wählen und bestätigen [Menüwahl, «e-Drive» (31)]

Wenn "Ausgewählte Position bearbeiten" gewählt wurde, einen frei wählbaren Rezeptnamen gemäss den oben beschriebenen Schritten 6 und 7 eingeben

Ihr neu erstelltes Rezept ist nun gespeichert und jederzeit unter dem eingegebenen Namen abrufbar.



Rezeptwahl

- Durch Anwählen des Icons "Rezepte" anwählen in der **Funktionsanzeige (32)** gelangen Sie ins Menü "Select Recipes".
- Setzen Sie den Cursor mit den **Pfeiltasten (26 / 27)** auf das gewünschte Rezept und bestätigen Sie mit dem «e-Drive» (31).
- Ändern Sie Sollwerte in von Ihnen erstellten Rezepten während des Betriebs, werden diese nicht im Rezept gespeichert. Bei einem Neustart des Geräts erscheinen wieder die im Rezept gespeicherten Werte.
- Möchten Sie bei einem Neustart des Geräts die zuletzt verwendeten Sollwerte benutzen, müssen Sie das vorprogrammierte Rezept "BASIC" auswählen.
- Das aktuell ausgewählte Rezept wird in der **Statusanzeige "Bereich 1" (34)** angezeigt.

Eingeben von Rezeptnamen

Über den Tastaturmodus können Namen mit max. 12 Zeichen definiert werden.

Tastaturmodus	Zeichenauswahl (36)	Symbolauswahl (37)
 Auf (26) Ab (27)	Vertikale Zeichenauswahl	
 «e-Drive» (31) drehen	Horizontale Zeichenauswahl	Horizontale Symbolauswahl
 «e-Drive» (31) drücken	Ausgewählte Zeichen bestätigen	Ausgewählte Symbole bestätigen



Grundeinstellung und Advanced Mode



In der Grundeinstellung gelangen Sie über das Menü "Setup" zur Rezeptspeicherung, zur Standby-Funktion ("Eco Mode") sowie zum Advanced Mode.

Im Advanced Mode stehen weitere Informationen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

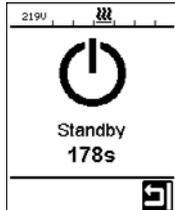
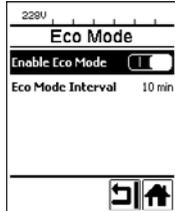
Bereitschaftsmodus (Eco Mode)



Ist der Motor ausgeschaltet, die Heizung aktiviert und wird während der unter "Eco Mode" Intervall definierten Zeit keine Taste betätigt, wechselt das Gerät automatisch in die Stand-by-Anzeige. Wird während den folgenden 180 Sek. der «e-Drive» (31) nicht gedrückt, schaltet die Heizung in den Cool-Down-Mode. Anschliessend erscheint auf dem Display Standby. Wird der «e-Drive» (31) gedrückt, wird in den Arbeitsmodus gewechselt.

Der Standby-Modus ist bei Auslieferung der Geräte nicht aktiviert.

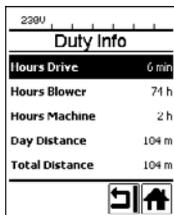
Das gewünschte zeitliche Intervall können Sie individuell festlegen, indem Sie das Eco-Mode-Menü mit dem «e-Drive» (31) anwählen und danach den gewünschten Wert mit dem «e-Drive» (31) einstellen.



Duty Info (nur im Advanced Mode)

Unter "Duty Info" erhalten Sie Angaben zur Laufzeit Ihres UNIPLAN 500.

Gehen Sie mit dem «e-Drive» (31) ins Menü "Einstellungen" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Stellen Sie nun mit dem «e-Drive» (31) den "Advanced Mode" auf "On" und wählen Sie dann "Duty Info".



Duty Info	
Hours Drive	6 min
Hours Blower	74 h
Hours Machine	2 h
Day Distance	104 m
Total Distance	104 m

Hours Drive: aktuelle Laufzeit Antrieb

Hours Blower: aktuelle Laufzeit Gebläse

Hours Machine: aktuelle Laufzeit Maschine

Day Distance: Zurückgelegte Strecke seit letzter Rückstellung (muss manuell zurückgestellt werden)

Total Distance: Zurückgelegte Strecke seit Inbetriebnahme des Gerätes

General Info (nur im Advanced Mode)

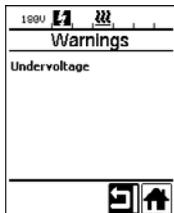


General Info	
Firmware I/MI	V2.04
Firmware Machine	V0.03
Production Year	2018
Production Month	1
Production Day	1

Unter "General Info" stehen Ihnen Versionsinformationen zur Software, sowie Angaben zum Produktionszeitpunkt zur Verfügung.

Gehen Sie mit dem «e-Drive» (31) ins Menü "Einstellungen" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Stellen Sie mit dem «e-Drive» (31) den "Advanced Mode" auf "On" und wählen Sie nun General Info.

Warnings (nur im Advanced Mode)



Warnings	
Undervoltage	

Warnmeldungen werden fallweise in der **Statusanzeige Bereich 2 (35)** dargestellt. Im Menü "Warnings" wird angezeigt, welche Störung vorliegt. Ist die Störung vorüber, erlischt der Eintrag.

Gehen Sie mit dem «e-Drive» (31) ins Menü "Einstellungen" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Stellen Sie mit dem «e-Drive» (31) den "Advanced Mode" auf "On" und wählen Sie nun "Warnings".

Machine Setup (nur im Advanced Mode)



Machine Setup	
Select Unit	metric
LCD Contrast	0
LCD Backlight	90 %
Key Backlight	50 %

Gehen Sie mit dem «e-Drive» (31) ins Menü Einstellungen und bestätigen Sie Ihre Wahl. Stellen Sie nun mit dem «e-Drive» (31) den "Advanced Mode" auf "On" und wählen Sie anschließend "Machine Setup".

Unit: Einstellen des Mass-Systems (metrisch oder imperial) für Unit Speed und Unit Heat.

LCD Contrast: Kontrast LCD-Display anpassen

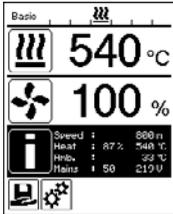
LCD Backlight: Hintergrundbeleuchtung LCD-Display anpassen

Key Backlight: Hintergrundbeleuchtung Tastatur **Bedienfeld (4)** anpassen

Einblenden aktueller Werte – Application Mode (nur im Advanced Mode)

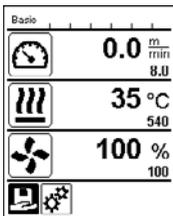


Wünschen Sie eine Übersicht relevanter Informationen wie Netzspannung, Auslastung der Heizung usw., wählen Sie das Menü "Einstellungen" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Aktivieren Sie nun den "Application Mode".



Alle verfügbaren Informationen (Symbol i) werden nun in der **Arbeitsanzeige (33)** dargestellt (siehe Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige).

Set Values (nur im Advanced Mode)



Wenn Sie die Funktion "Set Values" aktiviert haben, sind die Istwerte gross und die Sollwerte klein in der **Arbeitsanzeige (33)** dargestellt. Das gilt für Geschwindigkeit und Temperatur. Ist die Funktion deaktiviert, werden nur die Sollwerte dargestellt. Die Funktion "Set Values" ist ab Werk deaktiviert.

Reset to defaults (nur im Advanced Mode)

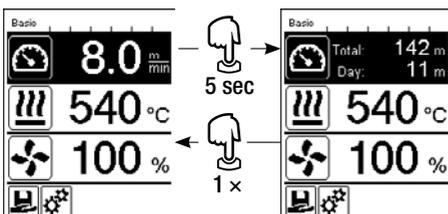


Gehen Sie mit dem «e-Drive» (31) ins Menü "Einstellungen" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Stellen Sie nun den "Advanced Mode" auf "On" und wählen Sie anschliessend "Reset to defaults".

Mit dieser Funktion setzen Sie alle individuell eingestellten Werte auf die Werkseinstellung zurück. Das Reset betrifft Einstellungen (Setup) ebenso wie Rezepte. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Taste links unten (Auf Werkseinstellung zurücksetzen / Reset).

Anzeige Tagesdistanz

Sobald der Antrieb läuft, wird die Distanz aufgezeichnet. Die Tagesdistanz kann wie folgt abgerufen werden:



Setzen Sie mit den Pfeiltasten "Auf" (26) und "Ab" (27) den Cursor auf die Geschwindigkeit in der **Arbeitsanzeige (33)**.

Halten Sie «e-Drive» (31) 5 Sek. gedrückt.

In der Geschwindigkeitsanzeige werden nun die Werte der Tagesdistanz und der Gesamt-Distanz angezeigt.

Durch kurzes Drücken des «e-Drive» (31) wird die Geschwindigkeit in der **Arbeitsanzeige (33)** wieder angezeigt.

Zurücksetzen der Tagesdistanz

Die Tagesdistanz kann nur zurückgesetzt werden, wenn der Antrieb ausgeschaltet ist.

Duty Info	
Hours Drive	10 min
Hours Blower	74 h
Hours Machine	3 h
Day Distance	11 m
Total Distance	142 m

Duty Info	
Hours Drive	10 min
Hours Blower	74 h
Hours Machine	3 h
Day Distance	11 m
Total Distance	142 m

Wählen Sie im Menüpunkt "Duty Info" (siehe  Kapitel Duty Info) die Zeile "Day Distance" an.

Der Cursor markiert dann automatisch das Icon "Stundenzähler zurücksetzen". Bestätigen Sie dieses mit dem «e-Drive» (31). Der Stundenzähler ist nun zurückgestellt.

Tastensperre

Der UNIPLAN 500 verfügt über eine Tastensperre. Diese sperrt die vier Tasten und den «e-Drive» (31) auf dem **Bedienfeld (4)**. Durch gleichzeitiges Drücken der Pfeiltasten (26/27) während mindestens 2 Sek. wird die Tastensperre aktiviert bzw. deaktiviert. Bei aktiver Tastensperre wird dies in der Statusleiste angezeigt.

Statusleiste	
	8.0 $\frac{m}{min}$
	540 °C
	100 %
	

Inbetriebnahme UNIPLAN 500

Betriebsbereitschaft

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme die **Netzanschlussleitung (3)** und Stecker sowie Verlängerungskabel auf elektrische und mechanische Beschädigung. Beschädigte Netzanschlussleitungen und Stecker dürfen nicht verwendet werden, es besteht die Gefahr eines Stromschlages.

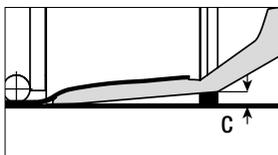
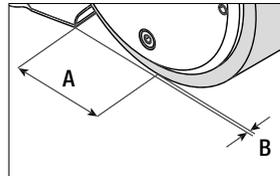
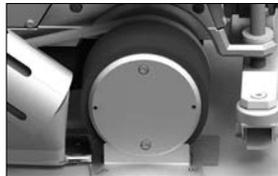
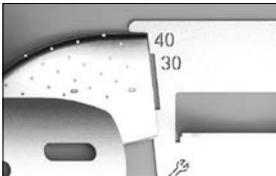
Wenn Sie den Heissluftschweissautomat auf dem Tisch verwenden, so ist dieser stets zu beaufsichtigen, um das Herunterfallen vom Tisch zu verhindern.

Für lang andauernde Bodenarbeiten empfehlen wir aus ergonomischen Gründen einen langen Führungsstab zu nutzen. Dieser ist im Zubehörsortiment erhältlich.

Schweissdüse (8) einstellen

- Die Grundeinstellung der **Schweissdüse (8)** wird im Werk vorgenommen.
- Grundeinstellung der **Schweissdüse (8)** kontrollieren.

Die Kontrolle kann mittels **Düsenlehre (24)** oder gemäss Detail A und B erfolgen.



$$\begin{aligned} A &= 45 \pm 5 \text{ mm} \\ B &= 1 - 2 \text{ mm} \\ C &= 1 \text{ mm} \end{aligned}$$

Führungsstab (1) montieren

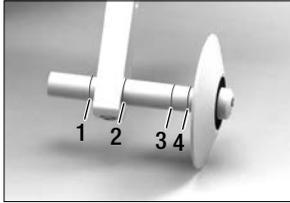
- **Führungsstab (1)** mittels **Hebelschraube (20)** montieren und in die gewünschte Position bringen

Zusatzgewicht (15) aufsetzen

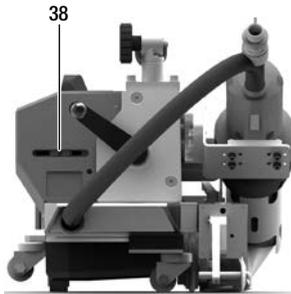
- **Gewichthalterung Basis (22)** montieren, gegebenenfalls **Gewichthalterungs-Erweiterungen (23)** montieren, **Gewichte (15)** aufsetzen (max. sieben Zusatzgewichte)

Überlappführung (18) einstellen

Die Rolle an **Überlappführung (18)** verfügt über 4 Markierungen

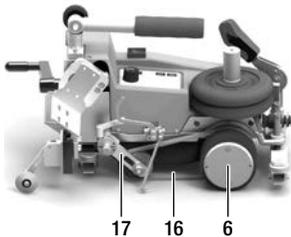


- 1: nicht verwendet
- 2: Markierung 40, 30, 20 mm Überlapp (Werkseinstellung)
- 3: nicht verwendet
- 4: Markierung Tape 40 mm



Anfahrshalter einstellen

Befestigung **Anfahrshalter (38)** lösen und nach Bedarf verschieben. Eine Verschiebung nach links bewirkt eine grössere Verzögerung des Antriebes, nach rechts eine Verkürzung. Dadurch kann die Vorwärme im Startbereich erhöht bzw. reduziert werden.



Niederhalteriem (16) einstellen

Position **Niederhalteriem (16)** kontrollieren. Der **Niederhalteriem (16)** muss parallel zur **Antriebs-/ Andruckrolle (6)** sein. Gegebenenfalls ist der Spanner für den **Niederhalteriem (17)** zu verstellen.

Gerät starten



Gerät an eine **Steckdose mit Schutzleiter** anschliessen. Jede Unterbrechung des Schutzleiters innerhalb oder ausserhalb des Gerätes ist nicht zulässig. Ausschliesslich Verlängerungskabel mit Schutzleiter verwenden.



Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung muss mit der Netzspannung vor Ort übereinstimmen. EN 6100-3-11; UNIPLAN 500 $Z_{max} = 0.384\Omega + j 0.240\Omega$; UNIPLAN 300 $Z_{max} = 0.377\Omega + j 0.236\Omega$. Gegebenfalls Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen konsultieren. Bei Ausfall der Netzspannung **Hauptschalter (11)** ausschalten und **Heissluftgebläse (9)** in Parkposition schwenken, um die Beschädigung des Heissluftgebläses zu vermeiden.



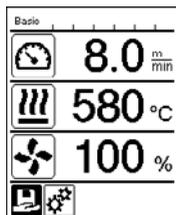
Für den Einsatz des Gerätes auf Baustellen ist ein FI-Schutzschalter zum Schutz des dort arbeitenden Personals zwingend erforderlich.



Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** in Parkposition und schliessen Sie den Heissluftschweissautomaten an die Netzspannung an.

Schalten Sie den Heissluftschweissautomaten über den **Hauptschalter (11)** ein.

Nach dem Starten wird im Display für kurze Zeit das Startbild mit der Versionsnummer des aktuellen Software Release sowie der Gerätebezeichnung angezeigt.



Sofern das Gerät vorgängig abkühlen konnte, folgt eine statische Anzeige der Sollwerte des zuletzt verwendeten Profils (bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts wird das Profil Basic angezeigt).

In diesem Stadium ist die Heizung noch nicht eingeschaltet!

Wählen Sie nun das passende Schweissprofil oder legen Sie die Schweissparameter individuell fest (siehe Einstellen der Parameter).

Schalten Sie jetzt die Heizung ein (**Taste Heizung Ein/Aus, 28**).

Nehmen Sie anschliessend Testschweissungen gemäss Schweissanleitung des Materialherstellers und/oder nationalen Normen oder Richtlinien vor, und prüfen Sie die Resultate. Passen Sie gegebenenfalls das Schweissprofil an.

Einstellen der Schweissparameter

Beim UNIPLAN 500 können Sie die Sollwerte der drei Schweissparameter jederzeit auch bei laufendem Betrieb individuell regulieren.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:



Auswählen:

Wählen Sie den zu ändernden Parameter mit den **Pfeiltasten (26 / 27)** an.

Darstellung:

Der angewählte Bereich wird dunkel hinterlegt.

Einstellen:

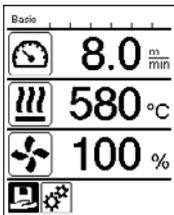
Durch Drehen des **«e-Drive» (31)** passen Sie den gewählten Sollwert an Ihre Bedürfnisse an.

Schweissablauf



Gerät positionieren

- Kontrollieren Sie, ob das zu schweisende Material zwischen der Überlappung sowohl auf der Ober- als auch auf der Unterseite sauber ist.
- Kontrollieren Sie anschliessend, ob **Schweissdüse (8)**, **Antriebs-/ Andruckrolle (6)** und **Niederhalteriem (16)** sauber sind.
- Heben Sie nun den Heissluftschweisautomaten mit Hilfe der **Abhebevorrichtung (5)** an, und fahren Sie das Gerät an die gewünschte Schweissposition.
- Schwenken Sie dann die Rolle der **Überlappführung (18)** nach unten.
- Achten Sie darauf, dass die Rolle der **Überlappführung (18)** in einer Linie zur Aussenkante der **Andruckrolle (6)** liegt.



Schweissung vorbereiten

- Sobald Sie die Heizung eingeschaltet haben, erhalten Sie eine dynamische Anzeige der aktuellen Lufttemperatur mit Fortschrittsbalken (Soll- und Istwerte).
- Achten Sie darauf, dass die Schweisstemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (die Aufheizzeit beträgt 3 – 5 Minuten).
- Senken Sie nun den Heissluftschweisautomaten mit Hilfe der **Abhebevorrichtung (5)** ab.
- Heben Sie die obere Plane hinter dem Automaten leicht an und ziehen sie den Hebel der **Materialabhebevorrichtung (19)** in Richtung des Heizgebläses, bis die Plane auf dem Hebel aufliegt. Dadurch ist sichergestellt, dass die Düse zwischen die beiden Planen einfahren kann.



Schweissung beginnen

- Betätigen Sie den **Hebel Einschwenkmechanismus (10)**, das **Heissluftgebläse (9)** senkt sich automatisch ab und die Schweissdüse wird zwischen die Planen eingeführt.
- Der **Hebel Materialabhebevorrichtung (19)** wird automatisch beim Einschwenken betätigt und löst den unteren Hebel aus.
- Der Antriebsmotor startet automatisch, sobald das **Heissluftgebläse (9)** eingeschwenkt ist.

Sie können den Antrieb jederzeit manuell mit der **Taste Antrieb Ein/Aus (29)** starten.

Gerät während des Schweissvorgangs führen

Führen Sie den Heissluftschweissautomaten am **Führungsstab (1)** oder am Gehäuse entlang der Überlappung und achten Sie dabei stets auf die Position der **Rolle der Überlappführung (18)**.

Führen Sie den Heissluftschweissautomaten ohne Druck, damit keine Schweissfehler entstehen.

Kontrolle der Parameter während des Betriebs

Schweissgeschwindigkeit, Lufttemperatur und Luftmenge werden laufend überwacht.

Weicht ein Istwert vom Sollwert gemäss Schweissprofil oder den individuellen Einstellungen ab, wird dies in der **Arbeitsanzeige (33)** dargestellt.



Istwert entspricht Sollwert.



Der Istwert Lufttemperatur ist tiefer als der Sollwert.

Der Aufheizvorgang wird blinkend signalisiert; der Pfeil zeigt nach oben, der Fortschrittsbalken visualisiert den Grad des angestrebten Temperaturwerts.



Der Istwert der Lufttemperatur ist höher als der Sollwert.

Der Abkühlvorgang wird blinkend signalisiert; der Pfeil zeigt nach unten, der Fortschrittsbalken visualisiert den Grad des angestrebten Temperaturwerts.

Schweissung beenden

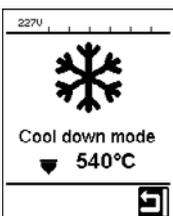
Nach der Schweissung betätigen Sie den **Hebel Einschwenkmechanismus (10)** bis zum Anschlag. Dabei werden das **Heissluftgebläse (9)** ausgefahren und der Antrieb gestoppt.

Anschließend schwenken Sie die **Rolle der Überlappführung (18)** nach oben und heben den Heissluftschweissautomaten mit Hilfe der **Abhebevorrichtung (5)** ab.

Gerät ausschalten



- Schalten Sie die Heizung mit der **Taste Heizung Ein/Aus (28)** aus.
- Die Anzeige "Heating off?" erscheint auf dem Display und nach Drücken des «e-Drive» wechselt das Gerät in den Cool-Down-Mode (siehe Cool-Down-Mode).
- Das Gebläse schaltet nach ca. 5 Minuten automatisch ab.
- Schalten Sie anschliessend das Gerät mit dem **Hauptschalter (11)** aus, und trennen Sie die **Netzanschlussleitung (3)** vom elektrischen Netz.



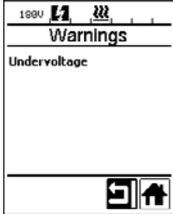
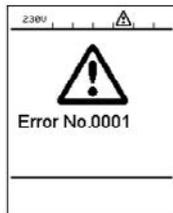
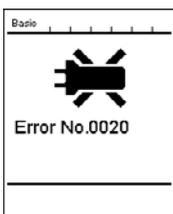
- Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (3)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung. Beschädigte Netzanschlussleitungen und Stecker dürfen nicht verwendet werden, es besteht die Gefahr eines Stromschlages.
- Reinigen Sie die **Schweissdüse (8)** mit einer Messingbürste.

Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 500)

Warn- und Fehlermeldungen werden fallweise in der **Statusanzeige (34)** oder in der **Arbeitsanzeige (33)** dargestellt. **Liegt eine Warnmeldung vor, können Sie gegebenenfalls weiterarbeiten.**

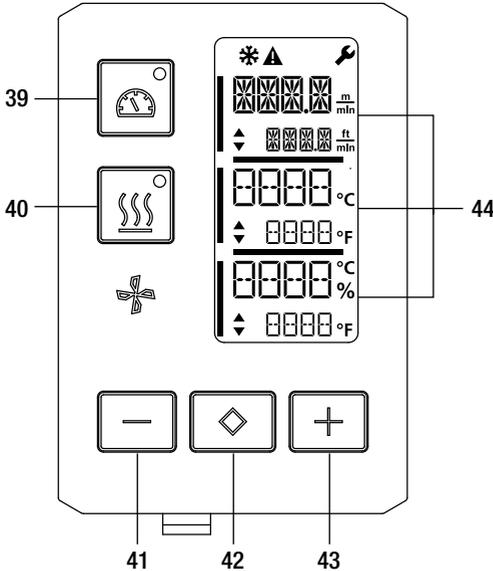
Beim Auftreten einer Fehlermeldung können Sie nicht mehr weiterarbeiten. Die Heizung wird automatisch aus-, das Gebläse eingeschaltet und der Antrieb wird blockiert. Die Anzeige der entsprechenden Fehlercodes erfolgt umgehend in der **Arbeitsanzeige (33)**.

Konkrete Informationen zur Art des Fehlers oder der Warnung rufen Sie über das Menü "Einstellungen" unter "Warnings" ab.

Art der Meldung	Anzeige	Fehler-Code / Warnmeldung	Beschreibung
Warnung		Ambient Temperatur	Umgebungstemperatur ist zu hoch
		Undervoltage	Netzspannung ist zu niedrig
		Overvoltage	Netzspannung ist zu hoch
Fehler		0001	Übertemperatur des Gerätes Lösung: Gerät abkühlen lassen
		0020	Heizelement defekt Lösung: Heizelement ersetzen
Fehler (Leister Service-Center kontaktieren)		0002	Über- oder Unterspannung der Netzspannung
		0004	Hardware Fehler
		0008	Thermoelement defekt
		0080	Fehler Automatenaggregat
		0100	Fehler Gebläsemotor
		0200	Fehler Kommunikationsmodul
0400	Fehler Antrieb		

Bedienfeld UNIPLAN 300

Übersicht Bedienfeld UNIPLAN 500



- 39. Taste Antrieb "Ein/Aus" mit Status-LED
- 40. Taste Heizung "Ein/Aus" mit Status-LED
- 41. Taste Minus
- 42. Taste Bestätigen
- 43. Taste Plus
- 44. Anzeigefelder

Die Istwerte werden gross, die Sollwerte klein dargestellt. Am linken Rand befindet sich der Cursor, am rechten Rand die Parametereinheit.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Cool down mode Symbol für Abkühlvorgang
	Warn- und Fehlerhinweis Siehe  Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 300)
	Wartung Siehe  Kapitel Wartung (UNIPLAN 300)

Status LED-Anzeige

Heizung

Die LED bei der **Taste Heizung "Ein/Aus" (40)** zeigt den jeweiligen Zustand der Heizung an.

LED-Status Heizung Ein/Aus (40)	Zustand
LED aus	Heizung ist ausgeschaltet.
LED blinkt grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist ausserhalb des Toleranzbandes.
LED dauernd grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist innerhalb des Toleranzbandes.

Antrieb

Die LED der **Taste Antrieb "Ein/Aus" (39)** zeigt den Zustand des Antriebs an.

LED-Status Antrieb Ein/Aus (37)	Zustand
LED aus	Antrieb ist ausgeschaltet
LED dauernd grün	Antrieb ist eingeschaltet

Heizung und Antrieb

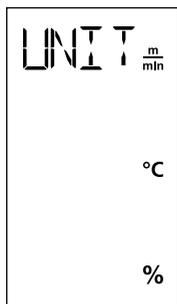
Blinken die beiden LED der **Taste Heizung "Ein/Aus" (40)** und der **Taste Antrieb "Ein/Aus" (39)** gleichzeitig, liegt ein Fehler vor (siehe  Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 300)).

Einstellen der Parametereinheiten

Die Einheiten für die Schweissgeschwindigkeit und für die Temperatur können umgestellt werden.

Temperatur: °C oder °F

Geschwindigkeit: $\frac{m}{min}$ oder $\frac{ft}{min}$



Halten Sie die Tasten **Antrieb „Ein/Aus“ (39)** und **Heizung „Ein/Aus“ (40)** gedrückt und schalten Sie das Gerät über den **Hauptschalter (11)** ein. Auf dem Display erscheint nun „UNIT“.

Bestätigen Sie mit der **Bestätigungstaste (42)** und stellen Sie mit den Tasten **Plus / Minus (41/43)** die gewünschten Einheiten ein.

Bestätigen Sie mit der **Bestätigungstaste (42)** und wählen Sie mit der Taste **Plus (41)** „SAVE“ an. Bestätigen Sie mit der **Bestätigungstaste (42)**, die Einheiten sind nun gespeichert.

Das Gerät wird anschliessend automatisch neu gestartet.

Betriebsbereitschaft

Vor Inbetriebnahme **Netzanschlussleitung (3)** und Stecker sowie Verlängerungskabel auf elektrische und mechanische Beschädigung prüfen. Beschädigte Netzanschlussleitungen und Stecker dürfen nicht verwendet werden, es besteht die Gefahr eines Stromschlages.

Wenn Sie den Heissluftschweissautomat auf dem Tisch verwenden, so ist dieser stets zu beaufsichtigen, um das Herunterfallen vom Tisch zu verhindern.

Für lang andauernde Arbeiten empfehlen wir aus ergonomischen Gründen einen Führungsstab zu nutzen. Im Zubehörsortiment sind ein kurzer (Tischanwendung) sowie ein langer (Bodenanwendung) Führungsstab erhältlich.

Schweissdüse (8) einstellen

Siehe  Kapitel 7.1

Überlappführung (18) einstellen

Siehe  Kapitel 7.1

Anfahrshalter einstellen

Siehe  Kapitel 7.1

Niederhalteriemmen (16) einstellen

Siehe  Kapitel 7.1

Gerät starten



- Wenn Sie die Arbeitsumgebung und den Heissluftschweissautomaten gemäss Beschreibung vorbereitet haben, schalten Sie den Heissluftschweissautomaten über den **Hauptschalter (11)** ein.
- Nach dem Starten wird im Display für kurze Zeit das Startbild mit der Versionsnummer des aktuellen Software-Release sowie der Gerätebezeichnung angezeigt.
- Sofern das Gerät vorgängig abkühlen konnte, folgt eine statische Anzeige der zuletzt eingestellten Sollwerte
- **In diesem Stadium ist die Heizung noch nicht eingeschaltet**

Einstellen der Schweissparameter



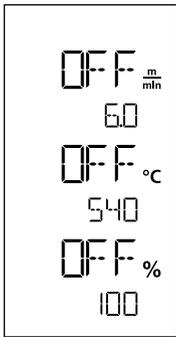
Gerät an eine **Steckdose mit Schutzleiter** anschliessen. Jede Unterbrechung des Schutzleiters innerhalb oder ausserhalb des Gerätes ist nicht zulässig. Ausschliesslich Verlängerungskabel mit Schutzleiter verwenden.



Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung muss mit der Netzspannung vor Ort übereinstimmen. EN 6100-3-11; UNIPLAN 500 $Z_{max} = 0.384\Omega + j 0.240\Omega$; UNIPLAN 300 $Z_{max} = 0.377\Omega + j 0.236\Omega$. Gegebenfalls Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen konsultieren. Bei Ausfall der Netzspannung **Hauptschalter (11)** ausschalten und **Heissluftgebläse (9)** in Parkposition schwenken, um die Beschädigung des Heissluftgebläses zu vermeiden.



Für den Einsatz des Gerätes auf Baustellen ist ein FI-Schutzschalter zum Schutz des dort arbeitenden Personals zwingend erforderlich.



Ist der Antrieb ausgeschaltet, werden die Schweißparameter Temperatur, Luftmenge und Geschwindigkeit in den **Anzeigefeldern (44)** wie folgt eingestellt:

Mit der **Bestätigungstaste (42)** bewegen Sie den Cursor auf den gewünschten Parameter.

Mit den **Tasten Plus / Minus (41/43)** stellen Sie die Werte des angewählten Parameters ein.

Bei eingeschaltetem Antrieb werden die Schweißparameter auf dieselbe Weise eingestellt und sofort übernommen. Der Cursor wechselt 5 Sek. nach der Eingabe automatisch wieder in die Zeile der Antriebsgeschwindigkeit.

Schweissablauf

Schweissung vorbereiten



- Sobald Sie die Heizung eingeschaltet haben, erhalten Sie eine dynamische Anzeige der aktuellen Lufttemperatur (Soll- und Istwerte).
- Achten Sie darauf, dass die Schweißtemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (die Aufheizzeit beträgt 3 – 5 Minuten).
- Falten Sie die obere Plane hinter dem Andruckrad etwas nach oben. Dadurch ist sichergestellt, dass die Düse zwischen die beiden Planen einfahren kann.

Schweissung beginnen

- Betätigen Sie den **Hebel Einschwenkmechanismus (10)**, das **Heissluftgebläse (9)** senkt sich automatisch ab und die Schweißdüse wird zwischen die Planen eingeführt.
- Der Antriebsmotor startet automatisch, sobald das **Heissluftgebläse (9)** eingeschwenkt ist.

Sie können den Antrieb jederzeit manuell mit der **Taste Antrieb "Ein/Aus" (39)** starten.

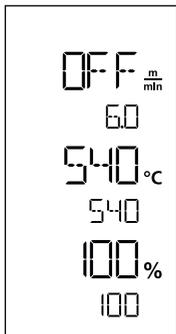
Gerät während des Schweissvorgangs führen

Führen Sie den Heissluftschweißautomaten am **Gehäuse** entlang der Überlappung und achten Sie dabei stets auf die Position der **Rolle der Überlappführung (18)**.

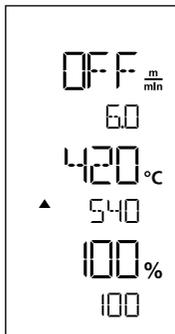
Führen Sie den Heissluftschweißautomaten ohne Druck, damit keine Schweißfehler entstehen.

Kontrolle der Parameter während des Betriebs

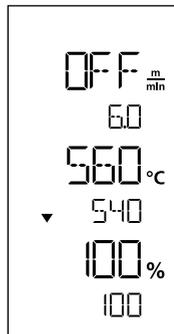
Schweissgeschwindigkeit, Lufttemperatur und Luftmenge werden laufend überwacht. Weicht ein Istwert vom Sollwert der gewählten Einstellungen ab, wird dies in der **Arbeitsanzeige (44)** dargestellt.



Istwert entspricht Sollwert.



Der Istwert Lufttemperatur ist tiefer als der Sollwert. Der Aufheizvorgang wird blinkend signalisiert; der Pfeil zeigt nach oben.



Der Istwert der Lufttemperatur ist höher als der Sollwert. Der Abkühlvorgang wird blinkend signalisiert; der Pfeil zeigt nach unten.

Schweissung beenden

Nach der Schweissung betätigen Sie den Hebel **Einschwenkmechanismus (10)** bis zum Anschlag. Dabei werden das **Heissluftgebläse (9)** ausgefahren und der Antrieb gestoppt. Anschliessend schwenken Sie die **Rolle der Überlappführung (18)** nach oben und heben den Heissluftschweissautomaten mit Hilfe der **Abhebevorrichtung (5)** ab.

Gerät ausschalten



Schalten Sie die Heizung mit der Taste **Heizung "Ein/Aus" (40)** aus.

Das Gerät wechselt in den Cool-Down-Mode

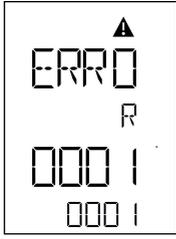
Das Gebläse schaltet nach ca. 5 Minuten automatisch ab.

Schalten Sie anschliessend das Gerät mit dem **Hauptschalter (11)** aus, und trennen Sie die **Netzanschlussleitung (3)** vom elektrischen Netz.



- Warten Sie bis das Gerät abgekühlt ist.
- Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (3)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung. Beschädigte Netzanschlussleitungen und Stecker dürfen nicht verwendet werden, es besteht die Gefahr eines Stromschlages.
- Reinigen Sie die **Schweissdüse (8)** mit einer Messingbürste.

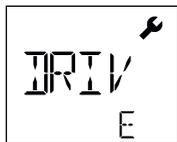
Warn- und Fehlermeldungen UNIPLAN 300

Art der Meldung	Anzeige	Fehlercode / Warnmeldung	Beschreibung
Error		0001	Übertemperatur des Gerätes Lösung: Gerät abkühlen lassen
		0004	Fehler Hardware
		0008	Thermoelement defekt
		0400	Fehler Antrieb

Wartung UNIPLAN 300



Ist das Wartungsintervall für das Gerät erreicht, erscheint nach der Startanzeige "BLOW" oder "DRIVE". Die Anzeige verschwindet automatisch nach 10 Sek. oder kann durch Drücken der **Bestätigungstaste (42)** bestätigt werden. Das Gerät muss zwingend zu Ihrer Servicestelle gebracht werden.



Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen

Die Maschine schaltet nach dem Einschalten automatisch das Gebläse ein:

- Ist die Lufttemperatur beim Einschalten des Gerätes höher als 100 °C, wechselt das Gerät automatisch in den Cool-Down-Mode. Der Abkühlvorgang wird beendet, wenn die Lufttemperatur während 2 Minuten unter 100 °C liegt.

Die Maschine schaltet automatisch ab:

- Im Standby-Betrieb wird die Heizung nach der vom Anwender gespeicherten Zeit automatisch abgeschaltet (siehe auch Standby Modus). Dies ist nur beim UNIPLAN 500 möglich.

Mangelhafte Qualität Schweissergebnis:

- Antriebsgeschwindigkeit, Schweisstemperatur und Luftmenge prüfen.
- **Schweisssdüse (9)** mit Drahtbürste reinigen (siehe Wartung).
- **Schweisssdüse (9)** falsch eingestellt (siehe Schweisssdüsen einstellen).

Die eingestellte Schweisstemperatur wird nach spätestens 5 Minuten immer noch nicht erreicht:

- Netzspannung kontrollieren
- Luftmenge reduzieren

Ändern der Schweissbreite:

- Für weitere Informationen zum Ändern der Schweissbreite kontaktieren Sie bitte Ihren lokalen Distributor.

Mitgeltende Dokumente

- Safety Instructions – Automatic Welders/Extrusion Welders/Welding Machines (Artikelnummer: 129.102)



PLASTIC WELDING PRODUCTS | INDUSTRIAL HEATING & LASER SYSTEMS

Leister Technologies AG | Galileo-Strasse 10 | 6056 Kägiswil | Switzerland
phone: +41 41 662 74 74 | leister@leister.com | www.leister.com | www.weldy.com

EU declaration of conformity

(in terms of the EC machinery directive 2006/42/EC; Appendix II A)

Leister Technologies AG

Galileo-Strasse 10, CH-6056 Kaegiswil/Switzerland

as manufacturer hereby declares that the product

Designation: Hot Air Welder

Type: UNIPLAN 300, UNIPLAN 500

is in conformity with the provisions of the following EU directives:

EU directives	2006/42/EC	(Machinery Directive)
	2014/30/EU	(EMC Directive)
	2011/65/EU	(RoHS Directive)

The following harmonised standards have been applied:

Harmonised standards	EN ISO 12100:2010
	EN 55014-1:2017
	EN 55014-2:2015
	EN 61000-3-2:2014
	EN 61000-3-3:2013
	EN 61000-6-2:2005
	EN 62233:2008
	EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017
	EN 60335-2-45:2002 + A1:2008 + A2:2012
	EN 50581:2012

Authorised documentation representative: Thomas Schäfer, Manager Product Conformity

Kaegiswil, 02.07.2019

Bruno von Wyl
(Chief Technical Officer)

Christoph Baumgartner
(General Manager)

Gewährleistung

- Für dieses Gerät gelten die vom direkten Vertriebspartner/Verkäufer gewährten Garantie- oder Gewährleistungsrechte ab Kaufdatum. Bei einem Garantie- oder Gewährleistungsanspruch (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein) werden Herstellungs- oder Verarbeitungsfehler vom Vertriebspartner durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt. Heizelemente sind von der Gewährleistung oder Garantie ausgeschlossen.
- Weitere Garantie- oder Gewährleistungsansprüche werden im Rahmen des zwingenden Rechts ausgeschlossen.
- Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemässe Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Keine Garantie- oder Gewährleistungsansprüche bestehen bei Geräten, die vom Käufer umgebaut oder verändert wurden.

↳ Verkaufs- und Servicecenter

Leister Technologies AG
Galileo-Strasse 10
CH-6056 Kaegiswil/Switzerland
Tel. +41 41 662 74 74
Fax +41 41 662 74 16
www.leister.com
sales@leister.com